

rich II., die dem Papst streitig gemacht werden sollte⁸⁸. In diesen Abschnitt sind gleich sechs Schriftstücke ganz oder auszugsweise eingereiht, welche die Darstellungsweise maßgeblich bestimmen, darunter auch das angebliche Testament Heinrichs VI.⁸⁹ Für die Vermittlung der Ereignisse wäre es allerdings gar nicht notwendig gewesen, den vollen oder auszugsweisen Wortlaut der Schreiben, die in der Darstellung bisweilen fast wie Fremdkörper wirken, wiederzugeben. Außerdem sind die verbindenden Texte oft wenig konzis und korrespondieren nicht immer optimal mit den Inserten. So entsteht hier der Eindruck von einem Dossier, das bei der Übernahme in das Gesamtwerk nur teilweise überarbeitet wurde. Gleichwohl sind bestimmte politische Aussagen, vor allem die erbitterte Gegnerschaft zwischen dem Papst und Markward von Annweiler, im gesamten Abschnitt deutlich erkennbar. Alle eingereihten Schriftstücke wurden mit Ausnahme des vermeintlichen Testaments höchstwahrscheinlich aus den Registern Innocenz' III. übernommen. Leider ist für vier von ihnen der Wortlaut der parallelen Überlieferung nicht mehr ermittelbar, da sie zu den Einträgen des dritten und vierten Pontifikatsjahres gehören, die heute verloren und nur noch über Rubrizellen aus dem 14. Jahrhundert identifizierbar sind⁹⁰. Deshalb kann die Zuverlässigkeit

88) Zu den Ereignissen vgl. Friedrich BAETHGEN, Die Regentschaft Papst Innocenz III. im Königreich Sizilien (Heidelberger Abh. zur mittleren und neueren Geschichte 44, 1914) S. 1 ff.; VAN CLEVE, Markward (wie Anm. 1) S. 96 ff.; STÜRNER, Friedrich II. 1 (wie Anm. 15) S. 85 ff. Zu den sozialen Konstellationen vgl. Ronald NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198-1208) (Europäische Hochschulschriften III 266, 1986).

89) 1. Mandat Innocenz' III. an Markward von Annweiler innerhalb eines Schreibens an den sizilischen Episkopat; *Gesta Innocentii* (wie Anm. 1), MIGNE PL 214, Sp. XLIV f. c. 23; ed. GRESS-WRIGHT, S. 24. – 2. Innocenz III. an die Familiaren Friedrichs II.; MIGNE PL 214, Sp. XLVII ff. c. 25; ed. GRESS-WRIGHT, S. 27 ff. – 3. Erzbischof Anselm von Neapel an Innocenz III., Bericht von der Schlacht bei Monreale; MIGNE PL 214, Sp. XLIX ff. c. 26; ed. GRESS-WRIGHT, S. 31 ff. – 4. Sog. Testament Heinrichs VI. (wie Anm. 2). – 5. Innocenz III. an die Prälaten, Fürsten und das Volk von Sizilien; MIGNE PL 214, Sp. LV c. 31; ed. GRESS-WRIGHT, S. 38 ff.; POTTHAST 1155. – 6. 3. Juli 1201, Innocenz III. an Friedrich II.; MIGNE PL 214, Sp. LVII ff. c. 33; ed. GRESS-WRIGHT, S. 42 ff.; POTTHAST 1421.

90) Rubrice Regestri Litterarum secretarum fel. rec. Domini Innocentii Pape Tertii de Anno Pontificatus sui III. IV. (XVIII. et XIX.), ed. Augustin THEINER, in: DERS., *Vetera monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia* 1 (1863) S. 47-70, hier S. 49 Nr. III 88, S. 51 Nr. III 159, S. 59 Nr. IV 139 und IV